


AUSBILDUNG · DU MACHST AUS IDEEN ECHTE RÄUME

Innenarchitekturassistent/in

Schaust du in jeden Raum und denkst sofort, was du anders machen würdest? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Innenarchitekturassistent/in gut zu dir passen. Du bist die rechte Hand von Innenarchitekt/innen. Du hilfst dabei, Wohn- und Arbeitsräume zu entwerfen, zu planen und umzusetzen. Am Ende sollen die Räume schön aussehen und gut funktionieren. Du zeichnest, recherchierst Materialien und hältst Projekte zusammen. Dafür brauchst du Kreativität, ein Auge fürs Detail und Organisationstalent. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**schulisch, Kunst
und Kultur**

Ausbildung


keine Vergütung

1. Jahr


i. d. R. MSA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Innenarchitekturassistent/in?

Du bist Zeichner/in, Materialkenner/in, Organisator/in und Ansprechpartner/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Entwürfe unterstützen

Du hilfst bei Entwürfen, Grundrissen, Schnitten und Ansichten. Du überträgst Skizzen in CAD-Programme und erstellst technische Zeichnungen.

Visualisieren

Du erstellst Renderings, Collagen und Präsentationen in 2D oder 3D. So sehen Kund/innen vorher, wie ihr Raum aussehen wird.

Materialien suchen

Du recherchierst Böden, Wandbeläge, Farben, Möbel, Leuchten und Accessoires, die zum Konzept passen. Du holst Muster ein und legst Materialcollagen an.

Kosten prüfen

Du erstellst Kostenübersichten, holst Angebote von Lieferant/innen und Handwerker/innen ein und vergleichst sie.

Projekte koordinieren

Du behältst Termine und Fristen im Blick und stimmst dich mit Handwerker/innen, Lieferant/innen und Kund/innen ab.

Büro organisieren

Du pflegst Kundendaten, legst Dokumente ab und vereinbarst Termine.

Auf die Baustelle gehen

Du nimmst Maße auf, dokumentierst den Fortschritt und hilfst bei der Qualitätskontrolle.

Kund/innen betreuen

Du beantwortest organisatorische Fragen.

Wo arbeitest du als Innenarchitekturassistent/in?

Du arbeitest vor allem in Innenarchitektur- und Architekturbüros. Auch Möbelhäuser mit Planungsabteilung und Ausstattungsunternehmen brauchen dich. Du hilfst dabei, kreative Ideen in konkrete Pläne zu verwandeln, die sich umsetzen lassen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Innenarchitekturassistent/in ab?**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. Sie findet an Berufsfachschulen oder Kollegs statt. Praktika in Innenarchitektur- oder Architekturbüros sorgen für den Praxisbezug.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Innenarchitektur

Gestaltungsgrundsätze, Farbenlehre, Lichtplanung und Stilgeschichte

Bautechnik und Bauphysik

Baustoffe, Konstruktionen, Wärmedämmung und Schallschutz

Möbeldesign

Grundlagen und die Auswahl passender Einrichtung

Kaufmännisches

Projektmanagement, Kalkulation, Angebote und Büroorganisation

Raumpsychologie

wie Räume auf Menschen wirken

Zeichnen und CAD

Handskizzen und Zeichnen am Computer mit CAD-Software

Materialkunde

Holz, Stein, Textilien, Kunststoffe und ihre Eigenschaften

Präsentation

Entwürfe anschaulich zeigen

Recht

Normen, Bauordnungen und Vorschriften

Welche Voraussetzungen brauchst du als Innenarchitekturassistent/in?**Was solltest du mitbringen?**

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- Interesse an Gestaltung, Design und Architektur
- Kreativität und räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige, genaue Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Organisationstalent und Zuverlässigkeit
- gute PC-Kenntnisse, vor allem in Office-Programmen
- Sinn für Ästhetik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Die Ausbildung ist schulisch. Du bekommst deshalb in der Regel keine Ausbildungsvergütung. Unter Umständen musst du sogar Kosten für die Schule selbst tragen.

Passt die Ausbildung zum/zur Innenarchitekturassistent/in zu dir?

Du hast Ideen für Räume und ein Auge für Details? Dann solltest du dir die Ausbildung genauer anschauen. Das spricht dafür:

Kreative Arbeit

Du bringst dein Gespür für Ästhetik in die Gestaltung von Innenräumen ein.

Abwechslung

Du planst, wählst Materialien aus und begleitest die Umsetzung.

Vorstellungskraft

Du siehst Räume vor dir, bevor sie gebaut sind, und setzt sie genau um.

Verschiedene Branchen

Du kannst in der Architektur, der Möbelbranche oder der Industrie arbeiten.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Innenarchitekturassistent/in?

Was du als Innenarchitekturassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Zimmer in Sims oder mit einer 3D-App einrichtet, Moodboards mit Farben und Stoffen anlegt oder beim Umzug die Möbel plant, zeigt Büros räumliches Denken und Sinn für Gestaltung. Wer dazu in der Theater-AG das Bühnenbild organisiert oder Klassenfeste plant, beweist Teamgeist und Organisationstalent. Das lesen Planungsbüros als starkes Signal. Wenn dich das Gestalten von Produkten reizt, schau dir **Assistenz Produktdesign** an. Für Polster, Stoffe und Böden passt **Raumausstatter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Räume am Computer oder in Spielen einrichtest

Räumliches Denken

- ✓ Moodboards mit Farben und Materialien anlegst

Kreativität

- ✓ beim Umzug die Möbel im Zimmer planst

Gestaltungssinn

- ✓ in der Theater-AG am Bühnenbild mitarbeitest

Teamgeist

- ✓ Klassenfeste oder Ausflüge mitorganisierst

Organisation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Gut gestaltete Räume werden privat und im Job immer wichtiger. Digitale Visualisierung eröffnet dir zusätzliche Aufgaben. Hier kannst du arbeiten:

- in Innenarchitektur- und Architekturbüros
- in Planungsabteilungen von Möbelhäusern und Raumausstattern
- im Laden- und Messebau
- in Designagenturen
- bei freien Innenarchitekt/innen

- im Facility Management für Raumplanung und Umgestaltung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Lichtplanung, Akustik, nachhaltige Gestaltung oder barrierefreies Design

Gestalter/in im Handwerk

wenn du eigene Designkonzepte entwickeln willst

Zertifikatskurse

etwa in 3D-Modellierung oder Rendering-Software

Geprüfte/r Fachwirt/in

für Aufgaben in Projektorganisation und Vertrieb

Studium

Mit Abitur, Fachabitur oder beruflicher Qualifikation kannst du Innenarchitektur oder Architektur studieren. So kannst du selbst Innenarchitekt/in werden und eigene Projekte verantworten.

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

KURZ GESAGT

Fazit: Kreativität trifft Organisation

Als Innenarchitekturassistent/in verbindest du Kreativität mit Organisationstalent und technischem Verständnis. Du hilfst dabei, Räume zu schaffen, in denen sich Menschen wohlfühlen. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, weiterbilden oder Innenarchitektur studieren.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen und Kollegs in deiner Region über Plätze, Kosten und Bewerbung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunst und Kultur.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de